

## **Geibel, Emanuel: 28. (1833)**

1     Wie manchen Blick du frei und freier  
2     Ins Walten der Natur getan,  
3     Aufs neue hinter jedem Schleier  
4     Sieht doch die alte Sphinx dich an.

5     Du kannst ihr nimmer Antwort geben,  
6     Wenn sie die letzte Frag' entbot;  
7     Ein ewig Rätsel ist das Leben,  
8     Und ein Geheimnis bleibt der Tod.

(Textopus: 28.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61594>)